



Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
25.04.2019

Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger an der Fußgängerampel Altostraße/ Ubostraße
BA-Antrags Nr. 14-20 / B 05828 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 22 – Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.02.2019

Sehr geehrter

zu Ihrem Antrag vom 20.02.2019 möchten wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Aufgrund Ihres Antrages haben wir den gegenständlichen Kreuzungsbereich und die dortige Lichtsignalanlage (LSA) Alto-/ Fabrikstraße mehrfach zu unterschiedlichen Tageszeiten beobachtet. Zudem haben wir die Polizei und die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) um Ihre Einschätzung gebeten.

- Die LSA Alto-/ Fabrikstraße wurde erst im Oktober 2017 in Betrieb genommen und verfügt über hoch effektive LED-Signalgeber, welche ein äußerst brillantes Signalbild wiedergeben. In jeder Fahrtrichtung wurden drei Signalgeber montiert, wobei je einer auf einer Signalpeitsche befestigt wurde. Im Zuge der Hauptrichtung sind die Signalgeber bereits von Weitem sehr gut wahrnehmbar. Sichteinschränkungen gibt es nicht. Auch aus der Ubostraße heraus ist die LSA als Verkehrseinrichtung deutlich zu erkennen und sogar der aktuelle Signalisierungszustand kann noch deutlich wahrgenommen werden.
- Im Bereich der LSA Alto-/ Fabrikstraße gilt Tempo 30, ebenso in der Ubostraße.
- Sichthindernisse zur LSA sind nicht gegeben.
- Beobachtungen vor Ort haben keine besonderen Auffälligkeiten gezeigt. Das Rotlicht der LSA Alto-/ Fabrikstraße wurde ausnahmslos beachtet.
- Die Freigabe- und Schutzzeiten an der LSA Alto-/ Fabrikstraße sind ausreichend dimensioniert.
- Mit der von allen Verkehrsteilnehmern zu verlangenden nötigen Aufmerksamkeit im Straßenverkehr, ist somit nach Auffassung des Kreisverwaltungsreferates ein regelkonformes

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Verhalten an der LSA Alto-/ Fabrikstraße problemlos möglich.

- Weder der Polizei noch dem Kreisverwaltungsreferat liegen Informationen vor, die auf eine erhöhte Unfallgefahr hinweisen.

Änderungen an der LSA selbst halten wir deshalb für nicht erforderlich.

Auch ein generelles Überholverbot in der Altostraße halten wir für nicht angebracht, da bei Abwesenheit eines an der Haltestelle Ubostraße wartenden Linienbusses, Überholvorgänge faktisch nicht stattfinden.

Wir haben jedoch die sogenannte Bereisungskommission - aus Vertretern der MVG, der Polizei, sowie des Kreisverwaltungsreferates - gebeten, die fragliche Stelle zu bewerten, ob nicht ggf. Linienbusse mit eingeschalteter Warnblinkanlage die Haltestelle anfahren können. Damit würden sich gemäß § 20 StVO deutlich höhere Anforderungen an nachfolgende Fahrzeugführer ergeben (Überholverbot des in die Haltestelle einfahrenden Linienbusses, Überholen des stehenden Linienbusses nur in Schrittgeschwindigkeit).

Ein Ergebnis hierzu liegt uns leider noch nicht vor

Im Rahmen eines früheren Antrags, an der LSA Alto-/ Fabrikstraße einen Schulweghelfer zu etablieren, führte das Kreisverwaltungsreferat vor einiger Zeit eine Bedarfsprüfung durch. Aufgrund der Anzahl der querenden Schulkinder und der sonstigen verkehrlichen Situation an besagter Stelle, wurde der Standort auch genehmigt.

Leider hat sich bislang jedoch noch keine Person gefunden, welche dieses Ehrenamt ausüben möchte. Wir wollen deshalb auch auf diesem Wege den Bezirksausschuss darum bitten, in geeigneter Weise für dieses Ehrenamt zu werben, damit möglichst bald die an der LSA Alto-/ Fabrikstraße querenden Schulkinder von einem Schulweghelfer betreut werden können.

Das Kreisverwaltungsreferat möchte hierbei seinen Dank an alle Schulweghelfer zum Ausdruck bringen, ohne deren bürgerschaftliches Engagement sich der Schulweg vieler Kinder spannungsgeladener gestalten würde.

Abschließend möchten wir noch erwähnen, dass sich das Kreisverwaltungsreferat im Rahmen eines sogenannten Spartenverfahrens zur Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Alto-/ Ubostraße dafür ausgesprochen hat, den Ausfahrtbereich der Ubostraße in die Altostraße deutlich enger zu fassen, um es somit rechtsabbiegenden Fahrzeugen zu erschweren, mit höherem Tempo in die Altostraße einfahren zu können. Auch dies ein weiterer Baustein zur Entschärfung der von Ihnen vorgetragenen Problemstellung.

Mit freundlichen Grüßen